

Vor dem Lesen

- Welche Sprachen gelten in Ihrem Land als besonders schwierig? Warum?
- Zur Grammatik Ihrer Muttersprache: Werden Verben konjugiert? Auf welcher Position im Satz steht das Verb?

Bei türkischer Sprache wird vom Gehirn höhere Leistung gefordert

DRadio Wissen | Dienstag, 20. Dezember 2011 09:59 Uhr

Türkisch ist offenbar nicht nur für Ausländer eine schwere Sprache. Wie Forscher der Universität Ankara herausgefunden haben, wird das menschliche Gehirn ganz allgemein bei der türkischen Sprache vor eine Herausforderung gestellt: Denn die Sätze müssten dort gleich zweimal verarbeitet werden. Die Wissenschaftler vermuten, dass dafür die türkische Grammatik verantwortlich ist. Die Verben stünden am Schluss eines Satzes und würden auch erst an dieser Stelle konjugiert werden. Das Gedächtnis müsse also bis zum Ende einer Phrase den Inhalt im Kopf behalten und den Satz dann erneut noch einmal vollständig bilden. Türkisch werde deshalb auch etwas langsamer gesprochen als andere Sprachen.

Der Untersuchung zufolge dauert es bis zu 600 Millisekunden, bis das Gehirn reagiert. Zum Vergleich: Im Englischen oder Deutschen ist das nach 400 Millisekunden der Fall.

Aufgaben

- 1) *Eine Zusammenfassung des Textes in zwei Sätzen*
- 2) *Stimmt's?*
 - a) Die türkische Sprache ist auch für Türken schwer zu erlernen.
 - b) Türkische Sätze müssen vom Gehirn, wahrscheinlich aufgrund grammatischer Besonderheiten, zweimal verarbeitet werden.
 - c) Diese zweifache Verarbeitung von Sätzen bewirkt, dass Türkisch relativ langsam gesprochen wird.
- 3) *Paraphrasen mithilfe von Ausdrücken aus dem Text*
 - a) Die Verarbeitung der türkischen Sprache ist eine schwere Aufgabe für das Gehirn. Die Verarbeitung der türkischen Sprache _____ .
 - b) Es liegt an der türkischen Grammatik, dass die Sätze zweimal verarbeitet werden müssen. _____ .
- 4) *Erfragen Sie*
 - a) das menschliche Gehirn (Zeile 2)
 - b) bis zum Ende einer Phrase (Zeile 6/7)
 - c) bis zu 600 Millisekunden (Zeile 10)
- 5) *Theorie: Indirekte Rede*

Unterstreichen Sie die (5) Verbformen, die im Text indirekte Rede signalisieren, und geben Sie den Modus an (Konjunktiv 1 oder 2). Erklären Sie die Verwendung der Modi: Warum K 1 bzw. K 2?
- 6) *Wortschatz*
 - a) Es scheint / Man hört, dass Eva gekündigt hat = Eva hat gekündigt.
 - b) Die Bekämpfung des Hungers ist eine der großen unserer Zeit.
 - c) Ich brauche eine Pause. Sonst kann ich die ganzen neuen Informationen nicht
 - d) Ich kann mir nichts merken. Ich habe ein miserables
 - e) Diesem Bericht wird der Präsident bald zurücktreten.
 - f) Den Job kriegst du nur, wenn du ein Auto hast. Wenn das nicht, musst du dich anderswo bewerben.
 - g) Diese Prüfung war letzten Prüfung wirklich leicht.

WÖRTER

offenbar

herausfinden

Herausforderung, die; -, -en
vor einer Herausforderung stehen
vor eine Herausforderung stellen

verarbeiten

vermuten**verantwortlich sein für**

Schluss, der; -es, Schlüsse
am Schluss

konjugieren

Gedächtnis, das; -ses, -se**behalten**

bilden

Untersuchung, die; -, -en

DAT zufolge

Vergleich, der; -s, -e;

... im Vergleich zu ...

Zum Vergleich: ... (SATZ)

**Fall, der; -(e)s, Fälle
der Fall sein****Lösungen: Lösungsblatt 2**

http://d-seite.de/drw/drw_loesungen_02.pdf